

ERAGON

DAS VERMÄCHTNIS DER DRACHENREITER

Der 1. Teil des 4-bändigen Werkes „Eragon“, das von dem Amerikaner Christopher Paolini verfasst worden ist, umfasst ganze 725 Seiten. In dem Fantasyroman geht es um den 15-jährigen Eragon, der bei seinem Onkel Garrow und seinem Cousin Roran lebt. Als ihm bei der Jagd ein blauer Stein zu Füßen fällt und daraus ein Drachenjunge schlüpft, muss Eragon es heimlich aufziehen. Doch dann kommen zwei furchterregende Gestalten in das Dorf mit Namen Carvahall. Als unser junger Held vom Markt zum Hof der Familie zurückkehrt, liegt sein Onkel tödlich verwundet in den Trümmern ihres Hauses. Die Gestalten, genannt Ra´zac, haben ihn überfallen. Als sein Onkel ein paar Tage später seinen tödlichen Wunden erliegt, flieht Eragon mit seinem Drachen, den er Saphira getauft hat, und dem geheimnisvollem Geschichtenerzähler Brom aus Carvahall. Außerdem schwört er den Ra´zac, die wahrscheinlich Schergen des grausamen Königs Galbatorix sind, Rache. Während er mit Brom durch das Land Alagaesia zieht, lehrt ihn der alte Mann in Schwertkampf und... MAGIE!!!! Werden sie die grausamen Ra´zac bezwingen? Und werden sie Galbatorix finden und zur Rechenschaft für seine fürchterlichen Taten ziehen können?

Der Roman ist auf jeder Seite spannend erzählt. Als ich ihn gelesen habe, wollte ich das Buch gar nicht mehr aus der Hand legen. Der Kampf zwischen Gut und Böse ist durch die fantasievollen Wesen und die von Paolini erfundene Sprache sehr anschaulich dargestellt. Bereits mit 15 Jahren erschuf der Autor eine fantastische Welt, die man sonst wahrscheinlich nur erfahrenen Schriftstellern zutraut. Der Leser hat die Möglichkeit, eine fantastische Geschichte mitzuerleben und in die Drachenerzählung einzufließen. Christopher Paolini schreibt mit einer Klarheit, dass man sofort ein Bild im Kopf hat.

Dieser Fantasyroman ist ein geschriebenes Meisterwerk, das zu Recht ein Bestseller genannt werden darf. Die Schriftart ist so realistisch und anschaulich, wie ich es bislang mit keinem Buch vergleichen kann. Wenn der Leser den Roman in der Hand hält, kann er schon die Vorfreude auf ein Buch spüren, das ich Kindern ab 11 Jahren wärmstens empfehlen kann.

Viel Spaß beim Lesen!!

Jakob Bugl

